

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **39 (1992)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fehr, betonte, sollte der Zivilschutz der Feuerwehr etwa 50 Personen zur Verfügung stellen. Bisher ist dieses Ziel erst zur Hälfte erreicht worden. Fehr gab sich aber zuversichtlich, dass sich das ändern wird, wenn die Leute wissen, worauf sie sich einlassen. Allerdings traten nach seiner Auskunft vor allem die bestmotivierten Angehörigen des Zivilschutzes, darunter viele Kaderleute, in die Feuerwehr über, was natürlich aus der Optik des Zivilschutzes auch Nachteile hat. Schliesslich wies Fehr auf eine Schwachstelle des Konzepts hin: die Feuerwehr, die in Zukunft ausschliesslich für den Brandschutz verantwortlich sein soll, besitzt nämlich kein Pioniermaterial, wie es für die Räumung von Trümmern benötigt wird. Die Pionierformationen des Zivilschutzes sind dagegen mit solchem Gerät ausgerüstet. In diesem Zusammenhang müssen die Verantwortlichen zweifellos nochmals über die Bücher gehen. Die einfachste Lösung bestünde wohl darin, auch die Pionierformationen des Zivilschutzes in die Feuerwehr umzuteilen. Die Verwirklichung einer engeren Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Zivilschutz hängt allerdings von der Zivilschutzreform, die von den eidgenössischen Räten erst

Die kommenden Veranstaltungen

rei. Der Zivilschutzverband des Kantons Zürich wartet dieses Jahr mit weiteren interessanten und von der Thematik her aktuellen Anlässen auf. Am Mittwoch, 3. Juni wird in Winterthur-Grüze über «Erfahrungen von den letzten Kriegsschauplätzen» berichtet. Dabei wird auch hinterfragt, ob sich Konsequenzen für den Zivilschutz ableiten lassen. Am Montag, 7. September berichten Fachleute über «Aktuelles zum Zivilschutz 95». Es werden die Übergangsregelungen und die kantonalen Richtlinien erörtert.

noch verabschiedet werden muss, ab. Ungelöst ist auch das Problem der Befreiung der Feuerwehrleute vom Militärdienst: mindestens für Männer im Auszugsalter scheint das vorderhand nicht möglich zu sein. Zuständig dafür wäre übrigens das EMD und nicht etwa der Kanton Zürich.

Gute Kameradschaft

Auch der Opfiker Feuerwehrrkommandant Hans Eichmann zog eine positive Bilanz, obwohl der Versuch zu Beginn innerhalb der Feuerwehr umstritten war. Die ehemaligen Zivilschützer machten mit grosser Begeisterung mit und bei Übungen sei kein Un-

Ort der Veranstaltung ist das Kirchengemeindehaus Paulus in Zürich. «Aufgaben des Betreu-Dienstes» ist das Thema am Dienstag, 29. September in Andelfingen. Der Diskussionsstoff «Flüchtlinge/Asylanten wird an diesem Anlass kontradiktorisch behandelt. Am Samstag, 24. Oktober findet in Pfäffikon die Generalversammlung des Kantonalverbandes statt. Zugleich führen die Fachgruppen ihre Jahresversammlung durch. Am Mittwoch, 25. November wird über die «Schutzraum-Funktionskontrolle durch die SRO» diskutiert, wobei die Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt werden.

terschied zwischen dem Pikett, der 2. Kompanie und den «Gelben» mehr festzustellen. Obwohl es bisher nicht zu einem Ernsteinsatz gekommen ist, zeigte sich Eichmann überzeugt, dass sich die ehemaligen Zivilschützer auch in diesem Fall bewähren würden. Die ursprünglichen Bedenken gegen die Integration von Angehörigen des Zivilschutzes seien heute verschwunden und innerhalb des ganzen Feuerwehrcorps herrsche auch eine sehr gute Kameradschaft. Dagegen ist die Koordination der Ausbildung schwieriger geworden, weil jetzt alle Einheiten gleich – auf dem technischen Stand des Piketts – ausgerüstet sind. ▢

Genial Kommunal!

**Wer verkauft was, wo?
Anfang Juni erscheint der
«Kommunal Katalog 1992».**

Das Nachschlagewerk mit Marktübersicht für Behörden und Einkäufer hilft Ihnen mit alphabetischem Artikel- und Lieferantenverzeichnis.

Bestellen Sie bis zum
3. Juni 1992
mit untenstehendem Coupon
bei folgender Adresse:

Kommunal Katalog
Abonnenten- und Leserdienst
Postfach 748
4501 Solothurn

**Ich bestelle ___ Expl. «Kommunal Katalog 1992»
zum Vorzugspreis von Fr. 15.- statt Fr. 20.- (Einzelpreis).**

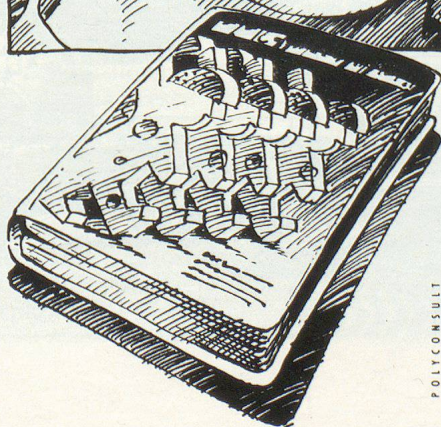
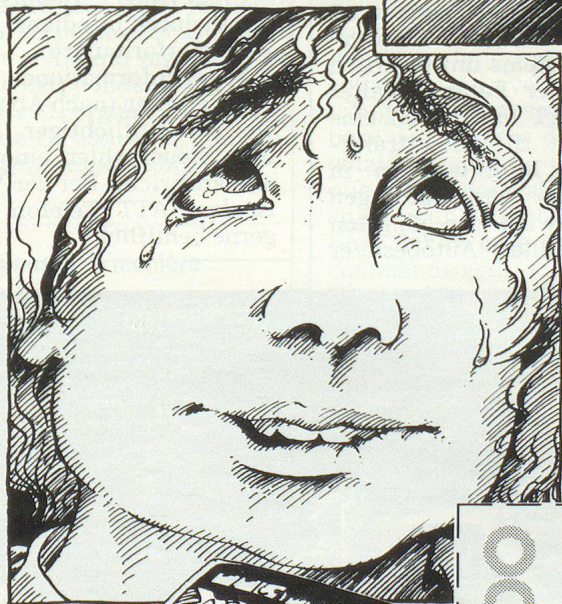
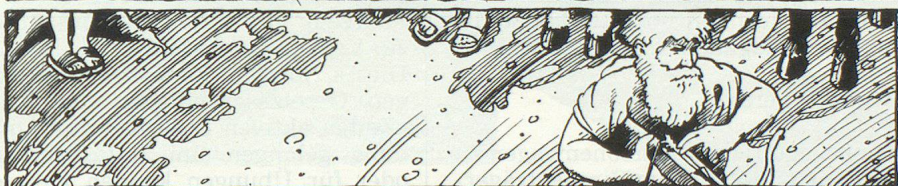
Name _____ PLZ/Ort _____
Vorname _____ Datum _____
Firma _____
Adresse _____ Unterschrift _____



Un confederato fa centro!

Il formaggio esiste sin da quando esiste la Svizzera. E su innumerevoli tavole esso ha riscosso i migliori voti, poiché vi sono molti modi di gustarlo. Ecco la ragione per cui, caldo o freddo, il formaggio piace sia ai giovani che ai meno giovani confederati.

Con l'opuscolo gratuito «VAF-Variazioni al formaggio» anche voi cogliete nel segno. 25 pietanze, squisite e sostanziose, ricette per 10 o 100 persone. E molti consigli preziosi su come trattare il formaggio. Armatevi quindi dell'opuscolo «VAF», ordinatelo oggi stesso!



POLYCONSULT

TAGLIANDO

Vogliate inviarmi gratuitamente:

..... Esempi dell'opuscolo «Variazioni al formaggio», nel pratico astuccio protettivo (mass. 1 esempl. per ogni ordinazione)

..... Pacco/pacchi da 150 sacchetti per il formaggio (mass. 3 pacchi per ordinazione)

..... Blocco/blocchi di moduli per il piano di vettovagliamento

..... L'elenco di tutti i depositi per il noleggio di set da fondue

..... Guarnizione da 24 originali cartoncini dei menù

Cognome/Nome: _____

Via: _____

NPA/Località: _____

Tel. civile, privato: _____

Tel. lavoro: _____

Da inviare a: Unione Svizzera per il Commercio del Formaggio SA, casella postale 8273, 3001 Berna